

Schulbuchgedichte voller Musik

Tammer Schulklassen und Musikcomedians wirken bei den Ludwigsburger Schlossfestspielen mit

Die musikalische Klasse vier und die beiden Comedians Rebecca Carrington und Colin Brown stellen in Tamm die Welt auf den Kopf.

SUSANNE YVETTE WALTER

Tamm. Ist denn das die Möglichkeit? Eine Schulklassen und zwei für ihre Irrwitzigkeit bekannte Musikcomedians wirken bei den Ludwigsburger Schlossfestspielen mit und füllen mit einer flippigen Show das Kulturzentrum Bürgersaal am Samstagabend. Angefeuert durch ein Publikum, das gerne lacht, laufen die Britin Rebecca Carrington, ihr Mann Colin Brown, das Cello Joe und Peter Hömseders musikalische Klasse vier der Gustav-Sieber-Schule in Tamm zu Höchstformen auf und ziehen schnell ihren Fanclub in ihren Bann.

Musik-Comedy ist dem Duo auf den Leib geschrieben

Das Berliner Leben zweier musikalischer Verwandlungskünstler macht Schule im wahrsten Sinn des Wortes. Gemeinsam mit Kindern aus der vierten Klasse der Gustav-Sieber-Schule in Tamm entdecken sie bei den Ludwigsburger Schlossfestspielen, dass die Welt voller Musik steckt und voller Klänge und Töne, dass die Wolken ihr eigenes Lied ha-



„Herrn Hömseders musikalische Klasse“ trat bei den Schlossfestspielen im Tammer Bürgersaal auf.

Foto: Martin Kalb

ben und das Meer. In der Comedy-Show des ausgetragenen Duos blitzen Lichter aus allen Ecken der Welt auf. Der Cowboy gehört genauso dazu wie der Heldentenor, der amerikanische Popchor verwandelt sich in ein Ensemble aus der italienischen Oper. Gemeinsam reisen sie von den schottischen Highlands nach Indien und lassen Schulbuchgedichte zum Drehbuch werden, für eigene Musik, eigene Songs und eine Welt voll selbstbewusster Kinder.

Die Musik-Comedy ist dem vielfach preisgekrönten Duo Carrington-Brown auf den Leib geschrieben. Das Duo bezeichnet sich gern als Trio, schließlich hat auch das Cello von Rebecca Carrington einen Namen und ist schon 232 Jahre alt. Man

hört sofort die Meisterin, wenn Rebecca Carrington auch nicht im klassischen Sinn in die Saiten greift. Am Cello nimmt sie so ziemlich jedes Genre auf die Schippe – von Pop bis Oper, von Jazz bis Bollywood. Rebecca Carrington ist klassisch ausgebildete Cellistin und hat mit führenden Orchestern gespielt. Auch ihr Können als Sängerin nutzt sie heute, um den Schabernack wirkungsvoll auf die Spitze zu treiben. Sie startete schon mit namhaften Künstlern wie Aretha Franklin, Paul McCartney und Kanye West verschiedene Projekte. Den Double-Act Carrington-Brown entwickelte Rebecca Carrington 2007 gemeinsam mit ihrem Bühnenpartner Colin Brown, der als Sänger und Schauspieler in Londons

West End sowie mit der Royal Shakespeare Company auftrat. Ihre bizarre Show machten das Duo schnell berühmt und sorgte auch für Fernseh-Auftritte.

Bei diesem Projekt treffen besondere Energien aufeinander: Schon allein beim ersten Hüftschwung beim Schlachtruf „Klasse vier, das sind wir“ wird klar: Die Klasse 4 der Gustav-Sieber-Schule in Tamm mit ihrem Lehrer Peter Hömseder ist keine gewöhnliche Klasse. Sein Einfall die Schulbuchgedichte der Grundschüler zu vertonen, gab der Klasse vier an der Schule in Tamm ein Alleinstellungsmerkmal. Musik schreit nach Bewegung: Von allein begannen die Schüler aus neun Nationen die Musik in Bewegung zu verwandeln.

Und das letztlich wurde das Erfolgskonzept der Klasse vier. Die Klasse vier, die bei den Schlossfestspielen auf der Bühne steht, ist nicht die erste, die erfolgreich durch Michael Hömseder Hände gegangen ist. Auch in der Vergangenheit gab es schon gemeinsame Auftritte mit Peter Maffay, Gotthilf-Fischer und der Brenz-Band. Bei einem Vivaldi-Projekt mit dem Stuttgarter Kammerorchester entstand sogar eine CD-Aufnahme. Angefeuert durch den Schlachtruf der Kinder, durch toll inszenierte Songs aus deren eigenen Feder und der Jux-Parade der beiden Comedians war das Publikum schnell aus dem Häuschen und feuerte die Sänger und Tänzer auf der Bühne gerne an.